



European-American Evangelistic Crusades

Beten alle Religionen zu demselben Gott?

von Todd Strandberg

Beten alle Religionen zu demselben Gott? Die sozialen Regeln, die die säkulare Gesellschaft regieren, sind umgeschrieben worden und machen es zu einer politischen Bedingung für Personen der Öffentlichkeit, alle Religionen auf derselben Ebene anzusiedeln. Jeder, der sagt, dass der Gott der Bibel irgendeinem anderen Gott überlegen ist, wird als Fanatiker gebrandmarkt.

Papst Benedikt XVI lernte diese Lektion sehr gut als er Kaiser Manuel II Paleologos des Byzantinischen Reiches zitierte, der gesagt hat: "Zeige mir nur, was Mohammed gebracht hat, was neu war und da wirst du nur böse und unmenschliche Dinge finden, so wie das Gebot, den gepredigten Glauben durch das Schwert zu verbreiten."

Die Medien rösteten Papst Benedikt über dem Feuer weil er solch eine aufrührerische Bemerkung gemacht hatte. Die Presse versäumte es bewusst, zu erwähnen, dass das Byzantinische Reich später von dem islamischen Sultan Meh Meh vernichtet und zerschlagen, dass der Islam durch das Schwert dort verbreitet und dass die große Kirche Hagia Sophia in eine Moschee verwandelt wurde.

Es dauerte nur ein paar Tage bis der Papst ein neues Lied anstimmte. Seit seinem kleinen Missgeschick hat er sich mit etlichen islamischen Führern getroffen um die Dinge wieder zusammenzuflicken.

Die konservative Kommentatorin Ann Coulter brachte sich in ähnliche Schwierigkeiten mit jüdischen Gruppen als sie sagte, die Juden müssten sich "vervollkommen" indem sie Christen würden. In einem von Fox News ausgestrahlten Programm sagte sie, Juden müssten Jesus als ihren Messias annehmen um diese Vervollkommnung zu erreichen. Die Anti-Diffamierungs-Liga verdammt Coulter für ihre "antisemitischen Kommentare" und bestätigte den Geist der Ökumene indem sie sagte, es sei falsch, "den Gedanken zu unterstützen, das Judentum müsse durch das Christentum ersetzt werden und...die christliche Überlegenheit sei durch die katholische Kirche und die weite Mehrheit der größeren christlichen Glaubensgemeinschaften abgelehnt worden."

Die Bibel hat in der Tat einen Überlegenheitskomplex. Alle Christen, die wissen, dass Christus die einzige Quelle der Vollkommenheit ist, sollten sich in diesem Punkt schuldig bekennen. Wenn Paulus die folgende Aussage heute machen würde, würde das alle Alarmglocken in Sachen Intoleranz läuten lassen: *“Und es ist in keinem anderen das Heil; denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden sollen!”* (Apostelgeschichte 4:12).

Der Präsident liebäugelt mit anderen Glaubensrichtungen

Die ökumenische Bewegung hat sich ihren Weg bis zum Weißen Haus gebahnt. Es gab einmal eine Zeit, da hätte es der Präsident der Vereinigten Staaten nie gewagt, sich mit dem Repräsentanten eines nicht-christlichen Glaubens zu treffen. Wenn heute der Dalai Lama zu Besuch kommt, rollt das Personal des Weißen Hauses den roten Teppich aus.

Die letzten drei Präsidenten sind alle dick befreundet mit den großen Glaubensrichtungen der Welt gewesen. Präsident George Bush ist am weitesten gegangen indem er gesagt hat: "Ob es nun Moslems oder Christen sind oder irgendeine andere Religion, sie beten alle zu demselben Gott."

Für viele evangelikale Konservative ist diese Aussage von Bush der Tropfen gewesen, der das Fass zum Überlaufen gebracht hat. Dieser Artikel ist das Resultat einer Flut von E-Mails, die ich erhielt nachdem er die eben zitierte Bemerkung gemacht hatte. Gary Bauer, Vorsitzender von *American Values*, sagte, Bushs Kommentar sei für den Präsidenten nicht hilfreich gewesen: "Da jeder zustimmt, dass er kein Theologe ist, wäre er viel besser beraten, sich zurückzuhalten wenn ihm diese Art von Fragen gestellt werden."

Das Problem der Inkompatibilität

Du denkst wahrscheinlich, dass du bereits weißt, wie ich die Frage in der Überschrift dieses Artikels beantworten werde. Doch statt diese Frage mit „Nein“ zu beantworten habe ich an eine andere Art und Weise gedacht, am selben Punkt anzukommen, indem ich sage: "Ja, alle Religionen beten zu demselben Gott." Das ist eine wahre Aussage, weil es gar keinen anderen Gott gibt außer dem Gott der Bibel, der unsere Gebete erhören könnte.

Jemand, der zu Allah betet, hat unseren Herrn als den einzigen Zuhörer. Moslems, die Allah bitten, alle Juden und Christen umzubringen, sollten sich doch einmal fragen, weshalb ihre Gebete nie erhört werden.

Das wirkliche Problem ist, dass der Gott des Islam und der Gott der Bibel inkompatibel sind. Der christliche Gott ermutigt zu Freiheit, Liebe, Vergebung, Wohlergehen und Gesundheit. Der moslemische Gott scheint die gegenteiligen Werte zu haben. Der Koran sagt, dass Jesus am Tag des Gerichts den Gedanken widerlegen wird, dass er der Sohn Gottes ist.

Die Bibel sagt, dass sich eines Tages jedes Knie vor ihm beugen wird.

Jesus antwortete: *"Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich."* (Johannes 14:6)

Eine Sackgasse

Viele Leute behaupten, dass alle Wege zu Gott führen. Das ist genauso dumm als würde man sagen, dass alle Wege nach Omaha in Nebraska führen. Jesus lehrte, dass er der einzige Weg ist, der zu Gott führt. Ohne die Straßenkarte des Heiligen Geistes ist es unmöglich, den Weg zur Erlösung zu finden.

"Geht ein durch die enge Pforte. Denn breit ist das Tor und breit ist der Weg, der ins Verderben führt und viele sind es, die darauf wandeln. Doch eng ist das Tor und schmal ist der Weg, der zum Leben führt und nur wenige sind es, die ihn finden." (Matthäus 7:13-14)

Ein Nichtchrist mag versuchen, ein Gott hingegebenes Leben zu führen, doch diese Person versagt, wenn sie nicht das Opfer von Jesus Christus annimmt. Wenn sie die von Christus geleistete Bezahlung für ihre Sünden nicht annimmt, kann kein noch so großes Maß an persönlicher Frömmigkeit ausreichen um diese Sünden zu sühnen. Das Wort Gottes sagt: *"Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, denn er glaubt nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes."* (Johannes 3:18).

Mormonen und Zeugen Jehovas sind auch nicht in besserer Form. Sie behaupten, den christlichen Glauben zu repräsentieren, doch sie lehnen Jesus als den wahren Sohn Gottes ab. Paulus hat uns gewarnt und uns gesagt, dass es falsche christliche Sekten geben wird.

Judentum und Christentum beten zum selben Gott, doch es gibt ein Problem mit der Tatsache, dass die Juden Christus ebenfalls ablehnen oder – wie Paulus es ausdrückt – ihn als „Ärgernis“ betrachten. Ich habe ein Problem mit christlichen Leitern, die die Vorstellung unterstützen, dass Gott einen dualen Erlösungsplan für die Juden und die Heiden hat.

Das Christentum kommt dabei immer zu kurz

Was ich besonders ärgerlich an diesem Bemühen finde, alle Religionen gleich zu machen, ist die Tatsache, dass das Christentum dabei immer den Kürzeren zieht. Gläubige Christen werden ständig aufgefordert, Raum für andere Glaubensrichtungen zu machen, aber ich kenne nicht eine einzige islamische Nation, die anbietet, dasselbe zu tun.

In England hat eine Expertenkommission der Arbeiterpartei vorgeschlagen, Weihnachten zugunsten von Festen anderer Religionen zurückzustufen um die Rassenbeziehungen zu verbessern. Es besteht aber keinerlei Chance, dass die moslemische Welt jemals

beschließen wird, den Ramadan zurückzustufen um den Glaubensminderheiten in ihrem Land entgegenzukommen.

Da die meisten Glaubensrichtungen einander so fundamental entgegengesetzt sind, könnte man sich fragen, warum da überhaupt dieses Bestreben ist, ein Liebesfest zwischen allen Religionen zu erreichen. Nach dem Angriff vom 11. September 2001 und einer Reihe weiterer terroristischer Angriffe durch islamische Extremisten sollte man meinen, der Islam würde in westlichen Augen als ein geächteter Glaube angesehen werden. Die Antwort auf diese Zwickmühle ist Bibelprophetie.

Die Huren-Gemeinde

In den letzten Tagen wird der Antichrist der ultimative Friedensstifter sein, der alle Religionen zu einer einzigen Organisation vereint, die er kontrollieren wird. Die einzigen Menschen, die sich nicht in die "Huren"-Gemeinde des Antichristen einfügen werden, sind die wahren Gläubigen.

"Und einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, kam und redete mit mir und sprach zu mir: Komm! ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, die an den vielen Wassern sitzt, mit der die Könige der Erde Unzucht getrieben haben, und von deren Wein der Unzucht die, welche die Erde bewohnen, trunken geworden sind. Und er brachte mich im Geist in eine Wüste. Und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voll Namen der Lästerung war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. Und die Frau war gekleidet in Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelsteinen und Perlen; und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll von Gräueln und der Unreinheit ihrer Unzucht, und auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben: GEHEIMNIS, BABYLON, DIE GROÙE, DIE MUTTER DER HUREN UND DER GRÄUEL DER ERDE. Und ich sah die Frau berauscht vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu; und ich wunderte mich sehr, als ich sie sah." (Offenbarung 17:1-6).

Das Gebet, das immer erhört wird

Du kannst zu jedem Gott beten, zu dem du beten möchtest, doch es gibt nur einen Abgesandten zwischen dem Menschen und dem himmlischen Vater. Der Fehler jeder anderen Religion ist, dass keine dir ewiges Leben versprechen kann. Jesus ist für jede Person auf diesem Planeten gestorben und alles was wir tun müssen, um das Geschenk des ewigen Lebens anzunehmen, ist unser Vertrauen in ihn zu setzen.

"Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der

ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat."

(Johannes 3:16-18)